





Pädagogisch wertvoll

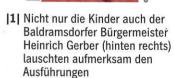
Zwei Wochen lang tourte die Müllhexe Rosalie wieder durch Oberkärntner Volksschulen, carmen Nickl

Teit etlichen Jahren ist die Müllhexe Rosalie alias Liese Esslinger, österreichweit unterwegs, um den kleinsten Mitmenschen Themen wie Umweltschutz. Umweltbewusstsein, Mülltrennung und Recycling auf spielerische Art und Weise näherzubringen. Wenn sie in ihrem schrillen Outfit und mit dem lustigen Hut daherkommt, steht neben dem Spaß aber auch das wichtige Thema Umweltbewusstsein am Programm. Am Tourplan standen dieses Mal die Volksschulen Zlan/Stockenboi, Döbriach/ Radenthein, Baldramsdorf,

Bad Kleinkirchheim, Afritz am See, Sachsenburg, Möllbrücke, Spittal Ost und Molzbichl.

Der Umwelt zuliebe. Mit dem kurzen Theaterstück "Müllhexe Rosalie trifft auf die schlauen Kinder, die ihr beim Mülltrennen helfen", gewann Rosalie die Aufmerksamkeit der Schüler. Im Anschluss konnten sich die Kinder dann sogar selbst mit einbringen denn es galt verschiedene Stationen zu Themen wie "Der lange Weg der Aludose" oder "Papier und Kunststoff" zu bewältigen. Zusätzlich hatte die

Müllhexe auch Antworten auf Fragen wie "Wie funktioniert Mülltrennung?" oder "Was passiert mit unserem Müll?" parat. Die Aktion wurde auch heuer wieder vom Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau initiiert und umgesetzt. "Nur wenn aktuelle und kommende Generationen nachhaltig mit den Ressourcen der Umwelt umgehen und wichtige Informationen schon früh vermittelt bekommen, ist langfristig eine hohe Lebensqualität möglich", erklärt Bettina Leiner. Umweltberaterin beim Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau.



[2] Für die Kinder war es ein lustiger und erlebnisreicher Tag

[3] Michael Haßlacher, Geschäftsführer AWV Spittal/Drau und Umweltberaterin Bettina Leiner mit jungen Theaterakteuren

|4| Die Müllhexe Rosalie begeisterte gemeinsam mit ihren Helfern

